

## **Protokoll über die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Konstanz am Mittwoch, den 29. April 2015 in Radolfzell im Berufsschulzentrum**

Anwesend waren: Fr.Dörr, H. Mende, Fr. Sauer-Böhm, H. Okle, H. Wehrle, H. Gronbach, H. Assfahl, H. Bauer, H. Auer, H. Ziwey, Fr. Sproll, H. Hettesheimer, Fr. Haberstroh, Fr. Reiser, H. Lehn, H. Tennstädt, H. Ostermaier, H. Faden

Entschuldigt: OB Staab, H. Hiller, BM. Stolz, H. Lempp, BM. Kessler, BM. Zoll, BM Klinger, H. Niehl, H. Buchholz, H. Hägele, H. Schwanz , H. Bergmann, H. Schmidt, H. Leichenauer, Fr. Schnurr

Vor der Sitzung um 19 Uhr trafen sich eine Reihe Mitglieder zu einer Führung durch Herrn Opferkuch vom Berufsschulzentrum. Er führte durch das Gebäude und die Außenanlagen, anschließend traf man sich im Sitzungszimmer, wo Herr Opferkuch noch eine Präsentation mit Zahlen und Baumaßnahmen vorführte.

Anschließend begrüßte M. Mende die Anwesenden, insbesondere hieß er den ehemaligen Bürgermeister von Stockach Herrn Ziwey willkommen und Herrn Jahnke vom Südkurier.

M. Mende hielt einen kurzen Rückblick auf die letzten Kreistagswahlen, die FW haben 7 Wahlbezirke, der größte Bezirk ist KN-Allensbach-Reichenau mit 34 %, dann folgt Singen mit 19 %.

Die Tendenz zeigt, dass die FW auf dem Land traditionsgemäß stärker vertreten sind als in der Stadt. Er betont nochmals, dass die Kommunalwahlen hauptsächlich Persönlichkeitswahlen sind. Die Aufgabe des Kreisverbandes war die formale Vorbereitung der Kandidatenlisten der Wahlbezirke, diese mussten mit dem Landratsamt abgestimmt werden. Ganz klar ist der Tenor, dass eine Beteiligung der FW bei den Landtags- u. Bundestagswahlen abgelehnt wird.

Zum Landesverband: Der Landesverband sieht sich als Dienstleister für die Ortsvereine, er bietet bei Kommunalwahlen Unterstützung durch Logistik und Werbemittel an. Er bietet eine breite Palette von Veranstaltungen an. Man kann das alles auf der Homepage des Landesverbandes lesen.

Als Nachfolger von Herrn Kälberer wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 25. April Herr Bürgermeister Feist aus Renningen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er bekam von 180 Delegierten in geheimer Wahl 159 Stimmen.

Die FW blicken zufrieden auf das vergangene Jahr zurück, es war ein sehr ehrgeiziges Ziel, bei den letzten Kommunalwahlen die Anzahl der Sitze im Kreistag halten zu wollen. Dieses Ziel ist fast erreicht, nach der CDU sind die FW wieder die zweitgrößte Fraktion.

Artur Ostermaier stellte die Integration von Flüchtlingen als eine der wichtigsten im Kreistag zu bewältigenden Aufgaben vor. Die Finanzaufweisungen von Bund und Land für die Aufgabe sei bei weitem nicht ausreichend und würden den Landkreis erheblich belasten. Er fordert

von Bund und Land eine umfangreiche Nachbesserung. Für den Landkreis gäbe es genügt Ausgaben, die nicht immer nur durch eine noch höhere Kreisumlage gedeckt werden sollten. Eine steigende Kreisumlage würde die Städte und Gemeinden schwächen. Um kommunale Politik sinnvoll zu gestalten und für gesunde Finanzen zu sorgen, brauche es gescheite Köpfe und kein Parteiprogramm, war die Erläuterung von A. Ostermaier, warum die FW keine Partei werden wollten.

Den Kassenbericht legte Frau Sauer-Böhm vor, sie hat das Amt des Kassierers am 17.04.2013 übernommen (Vorgänger war Max Uricher). Der Guthabenstand am 28.04.2015 ist 294,31 EUR.

Herr Okle liest den schriftlichen Kassenprüfbericht von Herrn Schmidt vor.

Herr Ostermaier entlastet den Vorstand und die Kassenprüfung. Diese erfolgte einstimmig mit den Enthaltungen der Vorstandsmitglieder.

Zu den Neuwahlen des Vorstandes:

1. 1. Vorsitzender Matthias Mende einstimmig gewählt mit einer Enthaltung des Gewählten
2. Stellvertreter des Vorsitzenden Hermann Bergmann, einstimmig gewählt in Abwesenheit
3. Schriftführerin Angelika Dörr, einstimmig gewählt, eine Enthaltung der Gewählten
4. Kassiererin Britta Sauer-Böhm, einstimmig gewählt, eine Enthaltung d. Gewählten
5. Beisitzer Christoph Bauer, Armin Okle, beide einstimmig gewählt, jeweils eine Enthaltung d. Gewählten

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde die Finanzlage des Kreisverbandes durchdiskutiert. Die Anwesenden erkannten die Notwendigkeit einer soliden finanziellen Basis und der Vorstand wurde beauftragt, ein Konzept zu entwickeln und den Ortsvereinen im Kreis zukommen zu lassen.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Protokoll  
Angelika Dörr, Schriftführerin